

Bierschenk/Koranyi/Weikinger

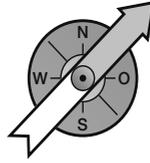
Strafprozessrecht



Kohlhammer

Kompass Recht

herausgegeben von Dieter Krimphove



Strafprozessrecht

von

Dr. Lars Bierschenk

Richter am Landgericht, Landgericht Bonn

Dr. Johannes Koranyi

Richter am Landgericht, Landgericht Bonn

Sebastian Weikinger

Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft Bonn

Verlag W. Kohlhammer



Inhalt des Download-Materials:

- Gerichtsentscheidungen
- Interaktive Fälle
- Multiple-Choice-Fragen
- Schemata
- Muster

Download des o.g. Materials unter <https://dl.kohlhammer.de/978-3-17-038049-3>

Die in dem Werk verwendeten Symbole bedeuten:



= Klausurtipps für Studenten



= Tipps für Praktiker



= Weiterführender bzw. ergänzender Text als Download-Datei

Alle Rechte vorbehalten

© 2021 W. Kohlhammer GmbH Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN: 978-3-17-038049-3

E-Book-Format:

pdf: ISBN 978-3-17-038050-9

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Vorwort

Nach einer Beschreibung des Strafrechtlers Claus Roxin ist das Strafprozessrecht der „*Seismograph der Staatsverfassung*“ (Roxin/Schünemann, Strafverfahrensrecht § 2 Rn. 1). Das beinahe geflügelte Wort bezeichnet den Konflikt zwischen effektiver Strafrechtspflege und hinreichendem Schutz der Beschuldigten. Über ihre staatsrechtliche Bedeutung hinaus hat die Wendung Roxins längst auch unmittelbare Geltung für die juristische Ausbildung und Praxis erlangt; denn das Strafprozessrecht gilt gemeinhin als besonders sensible Materie und die Sorge, Verfahrensfehler zu begehen oder zu übersehen, ist ein ständiger Begleiter beim Umgang mit diesem Rechtsgebiet. Sowohl der Umfang der StPO als auch die beachtliche Menge wissenschaftlicher und didaktischer Literatur zeigen, dass eine fehlerorientierte Betrachtung des Strafprozessrechts durchaus geboten ist. Hierunter darf aber nicht der Blick auf die Sache leiden; denn jedes rechtsstaatliche Strafverfahren hat letztlich eine dienende Funktion: die Ermittlung der Wahrheit und der gesetzlich gebotenen Folgen (§§ 244 Abs. 2, 264 StPO i. V. m. Art. 20 Abs. 3 GG).

Vor diesem Hintergrund versteht sich dieses Buch im wahrsten Sinne des Wortes als ein Kompass bei der Durchdringung des Strafprozessrechts. Einen Kommentar oder ein Handbuch will dieser Band nicht ersetzen. Er ist vielmehr eine zusätzliche Orientierungshilfe bei der Navigation entlang der wichtigsten prozessualen Klippen und stützt sich dabei auf unsere Erfahrungen aus der beruflichen Praxis, der universitären Lehre und der Referendarausbildung. Diesem Zweck entsprechend richten sich die Ausführungen vorwiegend nach der Rspr. des BGH, wobei aber stets auch das Bewusstsein für streitige Aspekte und ihre juristische Erörterung geschärft werden soll.

Zur besseren Verständlichkeit wird zumeist nur eine männliche oder eine weibliche Form verwendet; die jeweiligen Formulierungen sollen jedoch Personen jeglichen Geschlechts einschließen.

Bonn, im Dezember 2020

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
1. Kapitel Annäherung an das Strafprozessrecht	1
I. Studenten und Referendare	1
1. Studenten der Rechtswissenschaft	1
2. Rechtsreferendare	3
II. (Junge) Staatsanwälte, Richter und Verteidiger	4
1. Beteiligte des Strafverfahrens und Ablauf	4
2. Staatsanwaltschaft und Ermittlungspersonen	5
3. Richter	8
4. Verteidiger	9
III. Soziale Dienste der Justiz	9
IV. Verwaltungsbehörden: Ordnungs-, Sozial- und Finanzbehörden	11
2. Kapitel Grundlagen des Strafprozessrechts	13
I. Ziele, Rechtsquellen und Abschnitte des Strafverfahrens	13
1. Ziele des Strafverfahrens	13
2. Rechtsquellen	13
3. Verfahrensabschnitte	14
II. Prozessgrundsätze	15
1. Offizialprinzip	15
2. Legalitätsprinzip	16
3. Akkusationsprinzip	17
4. Recht auf den gesetzlichen Richter	17
5. Ermittlungs- bzw. Untersuchungsgrundsatz	17
6. Rechtliches Gehör	17
7. Beschleunigungsgrundsatz	17
8. Nemo tenetur se ipsum accusare	18
9. Fair trial-Grundsatz	18
10. Grundsätze der Unmittelbarkeit und Mündlichkeit	18
11. Öffentlichkeitsgrundsatz	19
12. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	20

13. In dubio pro reo	21
14. Grundsatz der effektiven Strafverfolgung bzw. funktionstüchtigen Strafrechtspflege	21
III. Prozessvoraussetzungen	22
1. Allgemeines	22
2. Wichtige Prozessvoraussetzungen	23
3. Prozesshindernisse aus dem Verfassungsrecht	24
3. Kapitel Ermittlungsverfahren	26
I. Beginn des Ermittlungsverfahrens	26
1. Strafanzeige	26
2. Strafantrag	27
3. Amtliche Wahrnehmung	27
II. Verdachtsstufen der StPO	27
III. Die Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren	28
IV. Ermittlungs- und Zwangsmaßnahmen im Einzelnen	30
1. Vernehmung des Beschuldigten	30
2. Vernehmung von Zeugen	32
3. Durchsuchung	36
4. Sicherstellung und Beschlagnahme	39
5. Technische Ermittlungen im Bereich Telekommunikation	41
6. DNA-Maßnahmen	47
7. Observation	48
8. Vorläufige Festnahme und Untersuchungshaft	49
9. Fahndungsmaßnahmen	51
10. Führerscheinmaßnahmen	51
V. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	52
1. Spezielle Rechtsbehelfe	52
2. Beschwerde	52
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	52
VI. Abschluss des Ermittlungsverfahrens	53
1. Einstellung mangels hinreichenden Tatverdachts, § 170 Abs. 2 StPO	54
2. Verweisung auf den Privatklageweg	57
3. Beschränkung der Verfolgung wegen absoluter Geringfügigkeit, § 153 Abs. 1 StPO	59
4. Absehen von der Verfolgung wegen relativer Geringfügigkeit, § 153a Abs. 1 StPO	60
5. Absehen von der Verfolgung bei mehreren Taten, § 154 Abs. 1 StPO	62

6.	Beschränkung der Verfolgung innerhalb einer Tat, § 154a Abs. 1 StPO	64
7.	Sonstige Erledigungsarten ohne Anklageerhebung	65
8.	Erhebung der öffentlichen Klage	65
VII.	Dokumentation der Ermittlungen und Aktenführung	71
1.	Grundsätze der Aktenführung	71
2.	Verfügungstechnik	72
4. Kapitel	Gerichtszuständigkeit 1. Instanz	74
I.	Arten gerichtlicher Zuständigkeit	74
II.	Sachliche Zuständigkeit in erster Instanz	75
1.	Sachliche Zuständigkeit des Amtsgerichts	76
2.	Sachliche Zuständigkeit des Landgerichts	77
3.	Sachliche Zuständigkeit des Oberlandesgerichts	78
III.	Örtliche Zuständigkeit in erster Instanz	79
IV.	Zur Entscheidung berufene Richter	81
1.	Ausschluss eines Richters	81
2.	Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit	82
5. Kapitel	Das gerichtliche Verfahren in erster Instanz	84
I.	Grundlagen gerichtlicher Handlungsformen: Beschluss, Verfügung, Anordnung und Urteil	84
1.	Arten gerichtlicher Handlungsformen	84
2.	Formelle Anforderungen	85
3.	Unterscheidung und Rechtsschutz	87
II.	Zwischenverfahren	88
III.	Hauptverfahren und Hauptverhandlung	89
1.	Vorbereitung der Hauptverhandlung	89
2.	Grundlagen und Rahmen der Hauptverhandlung	90
3.	Gang der Hauptverhandlung	100
4.	Vertiefung: Beweisaufnahme und Beweiswürdigung	104
5.	Bedeutung von Verfahrensfehlern und Heilung	112
IV.	Urteil und andere Arten der Verfahrensbeendigung	119
1.	Urteilsverkündung und weiterer Verfahrensgang	119
2.	Inhalt und Aufbau von Strafurteilen	120
3.	Andere Arten der Verfahrensbeendigung	121
6. Kapitel	Rechtsmittelverfahren	122
I.	Grundlagen	122
II.	Überblick über das Berufungsverfahren	124

1.	Zulässigkeit der Berufung	124
2.	Verfahren vor dem Berufungsgericht	125
III.	Revision	127
1.	Grundlagen	127
2.	Zulässigkeit der Revision	128
3.	Begründetheit der Revision	131
4.	Entscheidung des Revisionsgerichts	137
7. Kapitel	Beschwerden und Anhörungsrüge	138
I.	Sofortige Beschwerde	138
II.	Beschwerde	139
III.	Besondere Beschwerdearten und Anhörungsrüge	140
1.	Haftbeschwerde	140
2.	Weitere Beschwerde	140
3.	Rechtsbeschwerde	140
4.	Anhörungsrüge	140
8. Kapitel	Strafvollstreckung und -vollzug	141
I.	Grundlagen der Strafvollstreckung	141
1.	Zuständigkeiten	141
2.	Vollstreckung von Geldstrafen	142
3.	Vollstreckung von Freiheitsstrafen	142
4.	Bewährungsaufsicht	143
II.	Einführung in das Strafvollzugsrecht	143
1.	Ziele des Strafvollzugs	144
2.	Ablauf des Strafvollzugs	145
9. Kapitel	Jugendstrafverfahren	147
I.	Verfahrensbeteiligte	147
II.	Besonderheiten im Ermittlungsverfahren	149
III.	Besonderheiten im gerichtlichen Verfahren	150
10. Kapitel	Weitere besondere Verfahren	152
	Stichwortverzeichnis	153

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AktO	Aktenordnung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAK	Blutalkoholkonzentration
BayAGGVG	Bayerisches Gesetz zur Ausführung des GVG und von Verfahrensgesetzen des Bundes
BayStVollzG	Bayerisches Strafvollzugsgesetz
BBG	Bundesbeamtengesetz
BeamtStG	Beamtenstatusgesetz
BerlVerfGH	Verfassungsgerichtshof Berlin
BeStra NRW	Anordnung über Berichtspflichten in Strafsachen Nordrhein-Westfalen
BfJ	Bundesamt für Justiz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BKA	Bundeskriminalamt
BKAG	Bundeskriminalamtgesetz
Bl.	Blatt
BNetzA	Bundesnetzagentur
BPolG	Gesetz über die Bundespolizei
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestages
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BZR	Bundeszentralregister
BZRG	Bundeszentralregistergesetz

bzw.	beziehungsweise
DAD	DNA-Analyse-Datei
d. A.	der Akte
d. h.	das heißt
DJZ	Deutsche Juristenzeitung
DNA	deoxyribonucleic acid (Desoxyribonukleinsäure)
DRiG	Deutsches Richtergesetz
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
EBAO	Eintreibungs- und Beitreibungsanordnung
EGGVG	Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGStPO	Einführungsgesetz zur Strafprozessordnung
Einl.	Einleitung
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
f., ff.	folgende
FAER	Fahreignungsregister (ehemals VZR)
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GnO NRW	Gnadenordnung Nordrhein-Westfalen
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
h. M.	herrschende Meinung
HmbStVollzG	Hamburgisches Strafvollzugsgesetz
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
HStVollzG	Hessisches Strafvollzugsgesetz
i. d. R.	in der Regel
insb.	insbesondere
IMEI	International Mobile Station Equipment Identity
IMSI	International Mobile Subscriber Identity
i. S. d.	im Sinne des/der
i. S. v.	im Sinne von
i. Ü.	im Übrigen

i. V. m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
JBeitrG	Justizbeitreibungsgesetz
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JMBL. NRW	Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalen
JuS	Juristische Schulung
JustG NRW	Gesetz über die Justiz im Land Nordrhein-Westfalen
JVA	Justizvollzugsanstalt
JVollzGB III	Gesetzbuch über den Justizvollzug Baden-Württemberg, Buch 3, Strafvollzug
JVollzGB SA	Justizvollzugsgesetzbuch Sachsen-Anhalt
KWG	Kreditwesengesetz
LG	Landgericht
lit.	littera
MiStra	Anordnung über Mitteilungen in Strafsachen
NJVollzG	Niedersächsisches Justizvollzugsgesetz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer/n
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	NVwZ Rechtsprechungs-Report
OLG	Oberlandesgericht
OrgStA	Anordnung über Organisation und Dienstbetrieb der Staatsanwaltschaft
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PolG NRW	Polizeigesetz Nordrhein-Westfalen
RiStBV	Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren
Rn.	Randnummer
RPfLG	Rechtspflegergesetz
Rspr.	Rechtsprechung
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
RVO	Rechtsverordnung
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch (römische Zählung)
SMS	Short Message Service
sog.	sogenannt
StA	Staatsanwaltschaft
StB	Beschwerde in Strafsachen (Az.)

StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StR	Revisionsverfahren in Strafsachen (Az.)
StrEG	Strafverfolgungsentschädigungsgesetz
StV	Strafverteidiger
StVollzG	Strafvollzugsgesetz (Bund)
StVollzG Bln.	Berliner Strafvollzugsgesetz
StVollzG MV	Strafvollzugsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
StVollzG NRW	Gesetz zur Regelung des Vollzugs der Freiheitsstrafen in Nordrhein-Westfalen
StVollstrO	Strafvollstreckungsordnung
TKG	Telekommunikationsgesetz
TKÜ	Telekommunikationsüberwachung
u. a.	unter anderem
usw. / u.s.w.	und so weiter
u. U.	unter Umständen
UVollzG NRW	Untersuchungshaftvollzugsgesetz Nordrhein-Westfalen
v.	vom
Vfg.	Verfügung
vgl.	vergleiche
Vorb.	Vorbemerkung
VV	Vergütungsverzeichnis (Anlage 1 RVG)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
VZR	Verkehrszentralregister (nun FAER)
WaffG	Waffengesetz
z. B.	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozessordnung
ZStV	Zentrales Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister

Literaturverzeichnis

- Artkämper/Schilling*, Vernehmungen, 5. Aufl., 2018
- Bender/Nack/Treuer*, Tatsachenfeststellung vor Gericht, 4. Aufl., 2014
- Bfj – Bundesamt für Justiz* (Hrsg.), Übersicht Telekommunikationsüberwachung 2018 (online verfügbar unter www.bundesjustizamt.de)
- Bfj – Bundesamt für Justiz* (Hrsg.), Übersicht Verkehrsdatenüberwachung 2018 (online verfügbar unter www.bundesjustizamt.de)
- de Vries*, Einführung in die Kriminalistik für die Strafrechtspraxis, 2015
- Destatis – Statistisches Bundesamt* (Hrsg.), Fachserie 10, Reihe 2.3, Rechtspflege – Strafgerichte 2019, 2020 (online verfügbar unter www.destatis.de)
- Destatis – Statistisches Bundesamt* (Hrsg.), Fachserie 10, Reihe 2.6, Rechtspflege – Staatsanwaltschaften 2019, 2020 (online verfügbar unter www.destatis.de)
- Föhrig*, Kleines Strafrichter-Brevier, 2. Aufl., 2013
- Graf*, Mustertexte zum Strafprozess, 9. Aufl., 2015
- Großmann*, Telekommunikationsüberwachung und Online-Durchsuchung: Voraussetzungen und Beweisverbote, JA 2019, 241
- Haft*, Einführung in das juristische Lernen, 7. Aufl., 2015
- Haller/Conzen*, Das Strafverfahren, 8. Aufl., 2018
- Hellebrand*, Die Staatsanwaltschaft, 1999
- Kissel/Mayer*, Gerichtsverfassungsgesetz, 9. Aufl., 2018
- KK-StPO*, Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung, 8. Aufl., 2019
- Laubenthal/Baier/Nestler*, Jugendstrafrecht, 3. Aufl., 2015
- Löwe/Rosenberg*, Die Strafprozessordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz, Band III/1 (§§ 94 bis 111a), 27. Aufl., 2018
- Löwe/Rosenberg*, Die Strafprozessordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz, Band V/1 (§§ 151 bis 157), 27. Aufl., 2020

Meyer-Goßner/Appl, Die Urteile in Strafsachen, 29. Aufl., 2014

Meyer-Goßner/Schmitt, Strafprozessordnung, 63. Aufl., 2020

MüKo-StPO, Münchener Kommentar zur StPO, Band I (§§ 1–150), Band II (§§ 151–332), 2014/2016

Roxin/Schünemann, Strafverfahrensrecht, 29. Aufl., 2017

Schuster/Weitner, StPO-Fallrepetitorium, 8. Aufl., 2019

Stollenwerk, Abwehr von Konfliktverteidigung, DRiZ 2012, 225

Stollenwerk, Der Prozessauftakt in konfliktreichen Strafverfahren, DRiZ 2015, 138

von Liszt, Vortrag im Berliner Anwaltsverein am 23. März 1901, DJZ 1901, 179

Wolters/Janko, Die Revision in der strafrechtlichen Assessor Klausur, JuS 2004, 684

1. Kapitel **Annäherung an das Strafprozessrecht**

Zu Beginn der Auseinandersetzung mit dem Strafprozessrecht empfiehlt es sich, den eigenen Standort zu bestimmen. Je nachdem können sich unterschiedliche Anforderungen an die erforderliche Rechtskenntnis und Arbeitsweise ergeben. **1**

I. Studenten und Referendare

1. Studenten der Rechtswissenschaft. Im Studium wird man mit dem Strafprozessrecht meist in Form einer Zusatzfrage am Ende einer Klausur konfrontiert. Zwar können strafprozessuale Fragen auch innerhalb der Tatbestände einzelner Delikte relevant werden (z. B. § 113 Abs. 3 StGB – „rechtmäßige Diensthandlung“ oder § 153 StGB – „falsche Aussage“), i. d. R. wird in Klausuren aber eine bestimmte prozessuale Handlung zu würdigen sein. Eine solche Frage sollte zunächst klausurtechnisch eingeordnet werden; häufige Kategorien sind:

- geeignetes (weiteres) Vorgehen von Staatsanwaltschaft oder Gericht,
- Rechtmäßigkeit einer konkreten Maßnahme der Ermittlungsbehörden (insb. Beweiserhebungsverbote),
- Zulässigkeit einer Verwertung bestimmter Beweismittel durch das Gericht (Beweisverwertungsverbote) oder
- Erfolgsaussichten eines Antrags oder eines Rechtsbehelfs.

Bezieht sich die Frage auf das **geeignete weitere Vorgehen**, sollte man sich vor allem auf die Möglichkeiten konzentrieren, mit denen die Staatsanwaltschaft oder das Gericht den jeweiligen Verfahrensabschnitt sachgerecht beenden können (z. B. Erhebung der Anklage oder Verfahrenseinstellung). **3**

Ist die **Rechtmäßigkeit einer konkreten Maßnahme** zu prüfen, sollte hierzu der aus dem Verwaltungsrecht bekannte Aufbau zugrunde gelegt werden: **4**